

# Aus dem Gemeindebrief, 13. Ausgabe, Januar 2013

## Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Brief an die Hebräer im 13. Kapitel, Vers 14

**Liebe Gemeinde,**

unsere Jahreslosung will uns ermutigen, uns mutig und neugierig umzusehen nach unserer Zukunft und der unserer Gemeinschaft.

Ich ertappe mich dabei, wie ich im ersten Moment wenig begeistert von diesem Segenswort für das Jahr 2013 bin. Gerade erst habe ich zwei Tage vorm Jahreswechsel erleichtert den letzten Karton im renovierten Amtszimmer ins Regal geräumt, noch ein paar Bilder rahmen lassen und aufgehängt. Nun haben wir uns als Familie eingerichtet, da soll ich mich schon wieder umsehen? Doch dieses Wort will Segen sein, gut und heilsam für unser Leben und unsere Gemeinschaft. Gott weiß, wie groß unsere Sehnsucht nach Wiederholung und Beständigkeit ist, denn beides vermittelt uns Sicherheit und Geborgenheit. Der ständige Wandel und die Veränderung machen Angst. Es ist ja nicht nur so, dass plötzlich die Kinder aus dem Haus sind, die Haare grau werden, die Schlaglöcher größer und die Kirche weiß:

Einzig von unserem Gott dürfen wir gewiss sein, wie es im Lied 488 heißt: „Umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist Du: Herr, bleib bei mir!“

Anders als in der griechischen Philosophie, von der wir im europäischen Alltag so geprägt sind, kommt in der Heiligen Schrift im Hebräischen die Zukunft nicht von vorne, wir müssen uns nicht nach ihr ausstrecken, sondern Gott holt uns von hinten ein. Zukunft mit Gott bedeutet, den Blick zu wenden, sich nach Ihm umzuschauen und zu Ihm umzukehren. Deshalb ist Zukunft im biblischen Sinne nicht etwas Ängstigendes, sondern etwas Tröstliches: sich in der Gegenwart umschaun, den Blick aufheben von dem, was uns vielleicht Sorgen bereitet, wieder die Weite um uns herum wahrnehmen. Gott lädt uns ein, Ihn in den Blick zu nehmen und unsere Sorgen bei Ihm abzulegen. Unser Leben ist viel mehr als unsere Sorgen, die uns den Blick verengen. So schenkt unser Glaube uns Hoffnung auf ein gelingendes Leben mit Gott.

Jetzt zum Frühjahr hin nutzen viele Menschen ihre Zeit für einen Frühjahrsputz. Ich schau mich um im Haus und in meiner Seele: Was brauche ich noch, was steht nur herum und belastet mich? Die Dinge, die mir wichtig sind, sind oft nicht von großem materiellem Wert, sondern es sind Gaben, die ich mit liebevollen Erlebnissen verbinde: Zuwendung und Wertschätzung von Menschen, die ich als segensreich erlebt habe, die mir zum Engel wurden, zum Boten Gottes. Besonders aufbewahren werde ich im Herzen zum Beispiel den diesjährigen Weihnachtsgruß des Syrers, der in unserer Gemeinde zu Beginn meiner Dienstzeit mit seiner Familie in unserer Kirche Zuflucht suchte und fand. Gleichzeitig weiß ich auch, wie heilsam und befreiend es ist, sich in Haus und Seele von manchem zu trennen, was zur Last geworden ist. Das schafft Platz für Neues, das Gott in meine Hände legen will.

So bekomme ich den Blick frei dafür: Wo ist Gott hier, wo kommt Er mir entgegen? Im vergangenen Jahr war es z.B. die überraschende, segensreiche Baumaßnahme an unserer Kirche, die Eltern-Kind-Gruppe, das interkulturelle Frauencafé. Wer weiß schon, was Gott dieses Jahr mit uns vorhat. Doch was immer es sein mag, jedem steht Er zur Seite: „Fürchte Dich nicht, ich will Dich segnen und Du wirst Segen sein.“

Einen mutigen Frühjahrsputz für Leib und Seele wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Wiebke Böckers



beim 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg vom 1. bis 5. Mai 2013

In diesem Jahr findet der Evangelische Kirchentag zum vierten Mal seit seiner Gründung im Jahre 1949 in Hamburg statt. Das Treffen, von Laien organisiert, steht diesmal unter dem Motto »Soviel du brauchst« (2. Buch Mose Kapitel 16, Vers 18). Während ihres Exodus aus Ägypten ins Gelobte Land ließ Gott den hungernden Israeliten Manna vom Himmel regnen; dabei sammelte ein jeder so viel, wie er benötigte, um seinen Hunger zu stillen, aber auch nicht mehr. In überspitzten Worten der Heutzzeit könnte man sagen: »Gott sorgt für dich, aber er stillt nicht deine Gier«. So steht die Losung des Kirchentags für eines der Themen, eine gerechte Verteilung.

Dieser Kirchentag ist der erste, an dem sich die neue Nordkirche seit ihrem Zusammenschluss aus nordelbischer, mecklenburgischer und pommerscher Kirche präsentiert.

Das Programm des Kirchentags beinhaltet neben den Gottesdiensten unter anderem Seminare, Aufführungen, auch musikalische Darbietungen - so ist eigens für diesen Kirchentag eine Oper über den deutschen Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer in Auftrag gegeben worden. Der von früheren Kirchentagen bekannte »Markt der Möglichkeiten« sieht in einer etwas veränderten Ausgestaltung die stärkere inhaltliche Auseinandersetzung und Mitwirkung der Teilnehmer vor, bspw. durch Arbeitsgruppen und vertiefende Workshops. Am detaillierten Programm wird derzeit noch heftig gearbeitet.

Die Regionen um Hamburg sind aufgerufen, am fünftägigen Kirchentag mitzuwirken. Aktive Gelegenheit hierfür bietet der »Abend der Begegnungen« schon am ersten Tag, am 1. Mai. An verschiedenen öffentlichen Plätzen im ganzen Stadtgebiet stellen sich Regionen aus dem Umland vor, sei es kulinarisch, künstlerisch oder sonstwie informativ. Die Organisatoren des Kirchentages haben bei den Darbietungen der Regionen zum einen an Verpflegung, zum anderen an Darstellungen der Kirchengemeinden sowie an Aktionen wie Spiele, Wettbewerbe und dergleichen gedacht. Der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg regte an, dass einzelne Gemeinden sich direkt beteiligen. Gesucht werden sowohl aktiv Mitwirkende als auch Helfer.

Gudow wird mit einem eigenen Stand vertreten sein. Federführend gestaltet ihn Frau Fr.-L. aus Lehmrade. Sie hat sich das Motto gewählt »Spuren hinterlassen« und möchte dabei die Salzstraße zum Thema machen, die ja den gesamten Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg durchzieht. Erste Früchte ihres Brainstormings sind die Verteilung von Backwerk in Form von Spuren, eine Fotomontage der Salzstraße mit optischem Herausheben von Gudow und seiner Kirche sowie die Entwicklung von Puzzles mit dem Motiv der Gudower Marienkirche und möglicherweise ihren Kunstschätzen im Inneren.

Frau Fr.-L. sucht dringend Mitstreiter, die Freude an der Organisation des Standes haben, Ideen entwickeln und handwerkliches / künstlerisches Geschick für die Umsetzung haben. Aber auch jeder, der einfach mithelfen möchte, ist willkommen. Sie bittet um möglichst baldige Kontaktaufnahme (Tel. xxxxxx) vor dem Informationsabend in Hamburg Mitte Februar, für den sie ein Konzept vorbereitet haben möchte.

Wer sich nicht aktiv am Stand der Gudower Kirchengemeinde beteiligen möchte, ist natürlich aufgerufen, den Kirchentag auf jeden Fall zu besuchen. In Erwartung eines Besucherstroms von Hunderttausenden ist die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsmitteln sehr angezeigt.

V. D.

Verstorben aus unserer Gemeinde und unter Gottes Wort und Gebet wurden beigesetzt:

4 Gemeindemitglieder im November 2012, im Alter von 70, 92, 80 und 73 Jahren,

3 Gemeindemitglieder im Dezember 2012 im Alter von 67, 73 und 90 Jahren,

3 Gemeindemitglieder im Januar 2013 im Alter von 83, 95 und 86 Jahren

Aufgrund verschiedener Anfragen gibt der Kirchengemeinderat bekannt, dass anders als in vielen Kirchen Ostdeutschlands und in Friedhofshallen für alle Mitglieder unserer christlichen Kirchen die Trauerfeier inkl. pastoraler Begleitung, Kirchennutzung, Organisten- und Küsterdienst sowie natürlich auch das Glockengeläut kostenfrei sind! Das gilt auch dann, wenn Sie Rentner sind und keine Kirchensteuern (mehr) bezahlen. Kostenpflichtig sind ausschließlich die Friedhofstätigkeiten wie Grabnutzungsrechte und Beisetzung, da der Friedhof als öffentliche Einrichtung auch Nicht-Christen zur Verfügung steht und nicht aus Kirchensteuermitteln finanziert werden darf.

### **Silberne Hochzeiten wurden gefeiert:**

am 11. September 2012 in Lehmrade und am 16. Oktober 2012 in Gudow.

### **Goldene Hochzeit wurde gefeiert:**

am 15. Januar 2013 in Langenlehsten

Diamantene Hochzeit wurde gefeiert:

am 6. Dezember 2012 in Segrahn

### **Gottesdienstzeiten:**

in der Regel am Sonntag:

um 9.30 Uhr *Gottesdienst in Gudow*, Abendmahl mit Wein

außer am 1. Sonntag im Monat:

um 09.30 Uhr *Gottesdienst in Grambek*, Abendmahl mit Wein

und

um 19.00 Uhr *Gottesdienst in Gudow* Abendmahl mit Traubensaft

Bevor Menschen von der Andacht im Gottesdienst durch Kälte abgelenkt sind, sind sie herzlich eingeladen, eine Wolldecke mitzubringen. Wer kälteempfindlich ist, suche sich bitte in den hinteren Reihen einen Platz.

### **Geburtstage in der Gemeinde (70., 75., ab 80.)**

Namen und Geburtstage entnehmen Sie bitte dem gedruckten Gemeindebrief)

### **Abwesenheiten der Pastorin:**

21. - 24. Februar: Dienstreise zum 2. internationalen Kongress transgenerationaler Weitergabe von Kriegstraumata

01. - 03. März: Konfirmandenfreizeit

10. - 15. März: Dienstreise nach Pullach, Studienseminar VELKD

18. - 24. März: Urlaub

Vertretung für Amtshandlungen und Seelsorge: Pastor Thiele aus Sterley, Tel. 04545-244

### **Unsere Konfirmanden 2013**

Am zweiten Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini, 14. April 2013 werden aus den Dörfern unserer Gemeinde in St. Marien zu Gudow 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert.

(Näheres entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.)

### **»Das kann man doch nicht wegwerfen!«**

Wer kennt das nicht: Über die Jahre sammeln sich Dinge im Haushalt an, die man eigentlich nicht mehr braucht, die aber zum Wegwerfen zu schade sind. Einst lieb und teuer, fristen viele an sich gute Sachen jetzt ein trübes Dasein in Schränken, Kellern und auf Dachböden. Manches würde man ja gern verschenken – aber wer könnte es gebrauchen und würde sich darüber freuen? Also bleibt's erst einmal liegen... oder? Die geradezu »ideale Lösung«: Spenden Sie, was Sie nicht mehr brauchen, und helfen Sie sich und anderen! Die Sozial-Aktien-Gesellschaft verwandelt Ihre Schätze bei Ebay in Geldspenden. Sie bestimmen, welche gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtung mit Ihrer Spende gefördert wird.

Alle anfallenden Arbeiten bei der Umwandlung von Sach- in Geldspende werden von zuvor arbeitslosen, teilweise schwer behinderten Menschen übernommen, die so beschäftigt und qualifiziert werden. Ihr Spendenpaket an die Sozial-Aktien-Gesellschaft ist kostenlos, sogar das Paketporto wird übernommen! Im Gemeindebüro haben wir den Flyer der Sozial-AG und auch kostenlose Paketkarten für Sie vorrätig. Falls der Erlös Ihrer Sachspende der Kirchengemeinde Gudow, der Kirchenmusik, dem Friedhof oder der Arbeit mit Kindern, Familien und Senioren zugutekommen soll, geben Sie bitte die Kirchengemeinde Gudow als Empfängerin an.

Die Bankverbindung der Kirchengemeinde lautet:

Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, BLZ 200 691 77, Konto 355 22 84

Sehr gern nimmt auch der Förderverein »Freunde und Förderer des Kirchspiels St. Marien zu Gudow e.V.« den Erlös Ihrer Spende entgegen.

Die Bankverbindung des Fördervereins lautet:

Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, BLZ 200 691 77, Konto 356 38 55

## Gottesdienst für Frühaufsteher und Pilgern durch das Hellbachtal



Die Kirchengemeinde Gudow lädt Sie auch in diesem Jahr ein zu einem

**Gottesdienst für Frühaufsteher am Sonntag, 02. Juni 2013, um 8.00 Uhr**

mit anschließendem

**Pilgerweg von Grambek nach Gudow: »Mit dem Glauben unterwegs«**

Der Pilgerweg beginnt mit einem Gottesdienst mit Abendmahl bereits um 08.00 Uhr in der St. Annen-Kapelle zu Grambek.

Wir pilgern durch das Hellbachtal nach Gudow zur St. Marienkirche – in diesem Jahr auf einer etwas anderen Strecke. Unterwegs wird es wieder Zeit für Austausch und Gespräch geben, aber auch für stilles Erleben und Genießen. Gegen 14.00 Uhr beenden wir den Weg mit einem Segen in der Gudower St. Marienkirche und stärken uns anschließend mit Brot und Wein (Saft) in der Pfarrscheune. Sie brauchen nur festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein kleines Frühstück / Getränk für unterwegs. Alle, ob jung oder

alt, die einen Fußweg von ca. 12 Kilometern bewältigen können, sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Mitfahrgelegenheiten vom Pastorat Gudow nach Grambek sowie Rückfahrtmöglichkeit werden wir ggf. nach Bedarf organisieren.

Für die Planung und das gemeinsame Essen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 24.05.2013 im Pastorat Gudow, Tel. 04547/291 Zum Gottesdienst sind, wie immer, alle Menschen eingeladen, auch wenn sie den Pilgerweg nicht mitgehen möchten.

Roland Böckers

## Abschied von Frau Ehrhardt

Ende des Jahres 2012 ist Frau Ehrhardt aus eigenem Entschluss aus dem Kirchengemeinderat des Kirchspiels Gudow ausgeschieden, da sie aus persönlichen Gründen ihren Wohnsitz nach Ratzeburg verlegt hat. Sie bleibt jedoch weiterhin Mitglied der Gudower Kirchengemeinde.

Im Jahr 2003 wurde Frau Ehrhardt in den damaligen Gudower Kirchenvorstand gewählt und war seitdem ständiges Mitglied. Sie gehörte dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Gemeindeausschuss an, in dessen Sitzungen sie auch als Protokollantin tätig war.

Als Geschäftsfrau im Zentrum des Ortes war sie für viele Dorfbewohner ein beliebter Anlaufpunkt und eine kompetente Ansprechpartnerin in Kirchenangelegenheiten, weil sie auf Grund ihrer außerordentlich freundlichen, aufgeschlossenen und den Menschen zugewandten Art für viele eine Vertrauensperson

darstellte. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit hat sie das kirchliche Leben in unserem Dorf wesentlich mitbestimmt.

Der Gudower Kirchengemeinderat wünscht Frau Ehrhardt für ihren neuen Lebensabschnitt und die Zukunft im neuen Umfeld Gottes Segen und alles Gute.

J. M.

## **Veränderung im Öffentlichkeitsausschuss**

Ab Anfang des neuen Jahres übergebe ich den Vorsitz im Öffentlichkeitsausschuss an Frau Bertau. Seit 2009 habe ich den Ausschuss geleitet und habe zusammen mit meinen Mitstreitern versucht, einen ansprechenden und informativen Gemeindebrief zu gestalten. Diese Aufgabe war für die meisten von uns völlig neu, hat aber Freude gemacht und war interessant. Wir mussten uns auch vor der Veröffentlichung von Artikeln und Fotografien mit Problemen, wie z.B. Urheberrecht, Recht am eigenen Bild u.ä., befassen, an die wir vorher gar nicht gedacht hatten. Vor jeder neuen Ausgabe wurden in einer gemeinsamen Sitzung die Aufgaben der einzelnen Ausschussmitglieder sowie der Redaktionsschluss und das Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe besprochen und festgelegt. Meine Aufgabe war es dann, alle Beiträge zu sammeln, die Artikel durchzulesen, die Reihenfolge im Gemeindebrief festzulegen und das Ganze an unsere Lektorin, die Pastorin und an die Druckerei weiterzuleiten. Danach musste ich je nach Umfang und Menge der Beiträge eventuelle Änderungen bzw. Kürzungen mit den jeweiligen Autoren besprechen. Diese Prozedur war, besonders kurz vor dem Erscheinungsdatum, recht zeitaufwändig. Da ich nicht sicher bin, ob ich in Zukunft immer die Zeit für eine gute Erledigung dieser Aufgaben haben werde, habe ich zum Ende des Jahres 2012 den Ausschussvorsitz niedergelegt. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die bei der Erstellung unseres Gemeindebriefes geholfen haben, und wünsche ihnen allen und ganz besonders meiner Nachfolgerin Frau Bertau bei ihrer Arbeit weiterhin viel Freude und Erfolg.  
Ulf Hansen



## **RotePflasterung der Hauptwege unseres Friedhofes** **Bitte um Spenden für den Eigenanteil von 12.000 Euro**



Im Rahmen der großen Außensanierung unserer Kirche ist auch der Weg um die Kirche um 50% von 1 Meter Breite auf 1,5 Meter verbreitert und wunderschön in roten Ziegeln gepflastert worden. Darüber freuen wir uns sehr. Nun haben wir im Kirchengemeinderat im Dezember 2012 überlegt, ob wir auch die Hauptwege zur Kirche hin derart verbreitern und rot pflastern lassen können. Mit den aufgenommenen Waschbetonplatten könnte anschließend auch der defekte undrutschige Weg zum Kompost saniert werden.

Diese Wege gehören zum Friedhof,

deshalb fallen sie nicht unter die Förderrichtlinien, sondern müssen aus Eigenmitteln finanziert werden. Dafür müssen wir einen Eigenanteil von 12.000 € aus dem Friedhofshaushalt finanzieren, also jeder Stein etwa ein Euro. Da der Friedhof als eigenständiger Haushalt getrennt von der Kirchengemeinde geführt werden muss, sind wir auf zweckgebundene Spenden für den Friedhof angewiesen. In den wenigen Wochen sind schon einige hundert Euro an Kollekten dafür bei Gottesdiensten und Trauerfeiern zusammengekommen. Über weitere Spenden, gerne auch über Socialbay (siehe Extra-Artikel), den Förderverein und unser Konto 355 22 84 bei der Raiffeisenbank Südstormarn

BLZ 200 691 77 würden wir uns sehr freuen. Selbstverständlich erhalten Sie dafür Spendenbescheinigungen. Für den Kirchengemeinderat Wiebke Böckers, Vorsitzende



### **Frühstück bei Stefanie? - Das können wir auch!**

Frauenkreis, Seniorenkreis, Weltgebetstag, interkulturelles Frauencafé, Eltern-Kind-Gruppe: In fast allen Gruppen unserer Gemeinde sind vorwiegend Frauen. Also bittet der Gemeindeausschuss jetzt ausdrücklich und nur die Männer zum Frühstück mit der Pastorin: Alle Männer zwischen 18 und 99 sind herzlich eingeladen, am Mittwoch, den 27. Februar um 9.00 Uhr zum Männerfrühstück ins Pastorat zu kommen. Bei Brötchen, Tee und Kaffee können wir klönen, meckern, Pläne schmieden. Wer mag, meldet sich bis Montag, den 25.2. unter 04547-291 telefonisch oder persönlich an, aber auch Kurzentschlossene sind gern gesehen.

### **Zwei neue »Mitarbeiter« in der Kirchengemeinde Gudow**

Nach den schneereichen Wintern 2009/2010 und 2010/2011 hat die Kirchengemeinde Gudow zwei neue »Mitarbeiter« für den Bedarfsfall eingestellt: Eine Schneefräse und eine Schneebürste mit Schieber erleichtern und beschleunigen jetzt die Arbeit auf dem Pfarrhof und den Friedhofswegen zur Entlastung und Sicherheit für alle Nutzer. Beide Geräte dürfen selbstverständlich auch von unseren kooperativen



Gemeindearbeitern in Gudow genutzt werden. Auf diesem Wege danken wir auch der Gemeindevertretung für die Rettung unseres Friedhofs im vergangenen Jahr!  
Für den Kirchengemeinderat Wiebke Böckers, Vorsitzende

Herr Manteufel zeigt seinem neuen »Mitarbeiter« den Arbeitsplatz

## Der Förderverein informiert: Gudow und der Befreiungskrieg von 1813

### Vortrag von Detlev Werner v. Bülow

am Mittwoch, 15. Mai 2013, 19.30 Uhr, Pfarrscheune

Bericht zu den Geschehnissen in unserer Heimatregion. Der von breiten Kreisen des Volkes in ganz Deutschland getragene Widerstand gegen die jahrelange französische Besatzung nach dem Debakel von Napoleons Rußlandfeldzug war auch für das Herzogtum Lauenburg ein einschneidendes Ereignis. Erstmals seit dem dreißigjährigen Krieg fanden größere Kampfhandlungen und Truppendurchzüge statt. In dem Vortrag werden die Ereignisse rund um den Befreiungskrieg und die Franzosenzeit in der Region um Gudow in Erinnerung gerufen.

Eintritt frei – wir bitten um eine Spende

### Termine ab Februar 2013

Sonntag 10. Februar	Estomihi	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch 13. Februar	Aschermittwoch	17.30 Uhr, Segrahn 19.00 Uhr, Gudow	Fackellauf zum Gottesdienst, Regionaler Gottesdienst
Sonntag 17. Februar	Invocavit	09.30 Uhr, Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 24. Februar	Reminiscere	09.30 Uhr, Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor emer. Andresen
Mittwoch 27. Februar		09.00 Uhr Gudow	Männerfrühstück im Gemeinderaum
01. - 03. März			Freitag - Sonntag Konfirmandenfreizeit
Sonntag 03. März	Okuli	09.30 Uhr Grambek	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor emer. Andresen
Mittwoch 06. März		9.00 Uhr Gudow 19.00 Uhr Grambek	Gottesdienst mit Abendmahl Passionsandacht
Sonntag 10. März	Laetare	09.30 Uhr Gudow	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Donnerstag 28. März		17.00 Uhr Gudow	Konfirmandenprüfung
Sonntag 17. März	Judika	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag 23. März		10.30 Uhr Gudow	Kinderkirche in der Pfarrscheune
Sonntag 24. März	Palmarum	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor emer. Andresen
Donnerstag 28. März	Gründonnerstag	19.00 Uhr Gudow	Abendmahlsfeier in der Parrscheune
Freitag 29. März	Karfreitag	09.30 Uhr Gudow 15.00 Uhr Grambek	Gottesdienst mit Abendmahl Andacht zur Sterbestunde Christi
Sonntag 31. März	Ostersonntag	06.00 Uhr Zarrentin 10.00 Uhr Gudow	Andacht mit Überbringung der Osterkerze – Achtung: Zeitumstellung! – Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Montag 01. April	Ostermontag	09.30 Uhr Grambek	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 07. April	Quasimodogeniti	09.30 Uhr Grambek 19.00 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
Sonntag 14. April	Misericordias	09.30 Uhr Gudow	Konfirmationsgottesdienst mit

Sonntag 21. April	Domini Jubilate	09.30 Uhr Gudow	Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 28. April	Kantate	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch 01. Mai		09.30 Uhr Gudow	Erntebittgottesdienst
01. - 05. Mai			Mittwoch - Sonntag Kirchentag in Hamburg
Sonntag 05. Mai	Rogate	09.30 Uhr Grambek 19.00 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
Donnerstag 09. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Grambek	Freiluftgottesdienst
Sonntag 12. Mai	Exaudi	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 19. Mai	Pfingstsonntag	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag 20. Mai	Pfingstmontag	09.30 Uhr Grambek	Gottesdienst mit Abendmahl Gudow, Konzert zum 80.
Dienstag 21. Mai		Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	Geburtstag von Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz
Samstag 25. Mai		Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	Gudow Allgemeiner Flohmarkt rund um die Pfarrscheune
Sonntag 26. Mai	Trinitatis	09.30 Uhr Gudow	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 02. Juni	1. Sonntag n. Trinitatis	08.00 Uhr Grambek 19.00 Uhr Gudow	Gottesdienst für Frühaufsteher mit anschließender Möglichkeit zum Pilgern und Mittagessen Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

## Gruppen und Kreise

### Vorkonfirmandenunterricht

Dienstags 17.00 Uhr (außer in den Ferien)

### Hauptkonfirmandenunterricht

Donnerstags 17.00 Uhr (außer in den Ferien)

### Eltern-Kind-Gruppe für Kinder bis 2 Jahre

jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeinderaum

### Gemeindeabende für Jung und Alt

jeweils am Donnerstag in der Pfarrscheune:

24. Januar, 19.30 Uhr: Leben mit Demenz, Referentin Janne Dohna-Friedrichsen

28. Februar, 19.30 Uhr: Neue Aspekte aus der Forschung zur transgenerationalen Weitergabe seelischer (Kriegs-)Traumata

28. März, 19.00 Uhr: Abendmahlsfeier (Sättigungsmahl) zu Gründonnerstag

18. April, 19.30 Uhr: Sterben, Tod und Auferstehung im Islam, Referentin Esmat Shirazi

16. Mai, 19.30 Uhr: evtl. Eindrücke aus Israel, Referentin angefragt

### Interkulturelles Frauencafé

jeden 2. Freitag im Monat um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune

8. Februar + 8. März

### Seniorenkreis

(meist) letzter Freitag im Monat, 15.30 - 17.30 Uhr im Gemeinderaum

25. Januar: Erinnern und Vergessen

15. Februar: Meditation über die Passionszeit

29. März: entfällt wg. Karfreitag

26. April: Die Lutherstadt Wittenberg  
31. Mai: Marc Chagall und die Bibel

### **Vokalensemble**

1. und 3. Montag um 20.00 Uhr

### **Chor Concordia**

Chorproben freitags um 20.00 Uhr

### **Geselliges Tanzen**

Montags 16.00 Uhr, Christa Helms, Tel. 03 88 58 - 2 28 63

### **Der Kirchengemeinderat**

tagt in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pastorats. In die jeweilige Tagesordnung können Sie im Büro Einsicht nehmen.

### **Mitarbeiter/-innen der Gemeinde**

Pastorin: Wiebke Böckers, Hauptstr. 20,  
Gudow, Tel. 0 45 47/291, Fax 70 77 84  
pastorin-boeckers@t-online.de

### **Homepage der Gemeinde:**

[www.kirche-gudow.de](http://www.kirche-gudow.de).

### **Sekretariat**

Frau Hartke, 0 45 47 / 291  
kirchengemeinde-gudow@t-online.de  
Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

### **Küster u. Friedhofsgärtner**

Klaus Manteufel,  
über das Pastorat zu erreichen

### **Kirchenmusik**

KMD Karl Lorenz,  
Tel. 0 45 47 / 707 81 86

### **Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG,  
BLZ 200 691 77, Kto. 355 22 84

### **Impressum**

(der Druckausgabe)  
Auflage: 1300 Exemplare  
Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow  
Redaktion: Margrit Bertau (V.i.S.d.P.),  
Susanne Eichhorst, Lutz Meincke  
Gestaltung: Elma Sommerfeld  
Lektorin: Johanna Mißfelder  
Druck: Druckerei Sommerfeld  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos  
an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow